

Können Platten zur Herstellung einer luftdichten Ebene verwendet werden?

Ja, die meisten Platten sind geeignet. Plattenstöße und Anschlüsse an andere Baustoffe müssen sorgfältig geplant und verarbeitet werden. Details s. Broschüre „Richtlinie Luftdichtheit“ oder DIN 4108-7.

Wareneingangskontrolle: Was muss ich beachten?

Folgendes ist zu prüfen: Ü- oder CE-Zeichen (auf Beipackzettel oder auf dem Lieferschein vermerkt). Übereinstimmung mit der Bestellung (Stückzahl, Maße, Oberfläche), Beschädigungen (Oberfläche z.B. Feuchteschäden, N+F), Materialfeuchte (wichtig: bei Baustoffen zu Luftdichtung), Kennzeichnung entsprechend der jeweiligen technischen Regel muss vorhanden sein.

Was ist die Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl [μ]?

Sie gibt die Dampfdiffusionsfähigkeit (Durchgängigkeit) eines Materials an. Je kleiner, umso offener.

Achtung: Wird ein Baustoff dicker, wird er auch dichter.

Materialdicke [d] in Meter x μ Wert = sd-Wert

z.B. μ 10 bedeutet, der Baustoff ist 10x dichter als eine Luftschicht mit der selben Dicke.

Was ist und bedeutet das Ü- und das CE-Zeichen?

Das Ü steht für Übereinstimmung, das CE-Zeichen für Communauté Européenne (franz. für „Europäische Gemeinschaft“). Beide Zeichen zeigen an, dass die Eigenschaften des gekennzeichneten Produktes der jeweils aufgeführten technischen Regel entsprechen. Ohne Kennzeichnung (sofern die Produkte kennzeichnungspflichtig sind) hat der Unternehmer:

- das Risiko, dass die Leistung nicht abgenommen wird
- bei Schaden, die Eigenschaften und die Verwendbarkeit der Produkte nachzuweisen

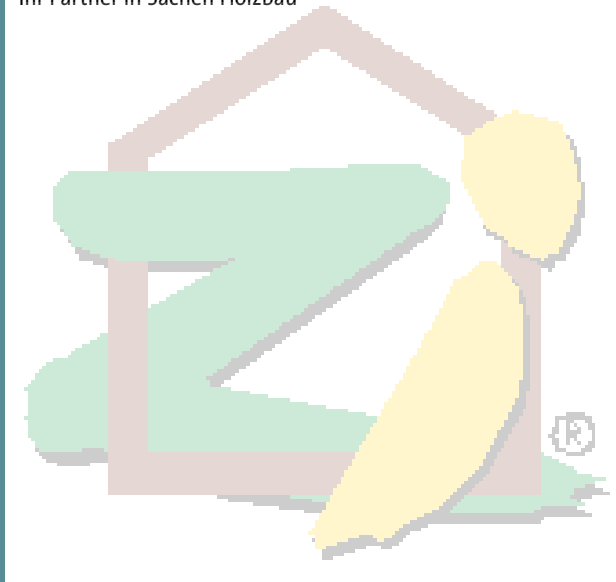
Was bedeuten die Nutzungsklassen (NKL) 1/2/3?

Die NKL 1-3 beschreiben das klimatische Umfeld eines Bauwerks/ Bauteils am Einbauort während seiner gesamten Nutzungsdauer. Nur so können die Bauteile statisch voll ausgenutzt werden.

Anwendungsbereich	Umgebungs-klima	Holzfeuchte im Gebrauchszustand	Anwendungs-beispiele
NKL 1 – trocken	Temp.=20°C; φ = 65%	5 bis 15%	geschlossene, beheizte Gebäude
NKL 2 – feucht	Temp.=20°C; φ = 85%	10 bis 20%	überdachte, offene Gebäude; manchmal auch NKL 3 nötig
NKL 3 – außen	Bei höherer Beanspruchung als NKL 2	12 bis 24%	frei bewittert

Argumente für Qualität






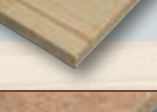



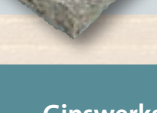
Ihr Partner in Sachen Holzbau



Qualifiziert durch Weiterbildung im:
Kompetenz Zentrum Holzbau & Ausbau
Leipzigstraße 21, 88400 Biberach,
Telefon 07351 44091-55, Telefax 07351 44091-99
www.kompetenzzentrum-bc.de

Plattenwerkstoffe im Holzbau



Gipswerkstoffplatten Holzwerkstoffplatten	Einheiten	Dicke mm	Breite mm	Länge mm	Rohdichte ρ kg/m³	Wärmeleit- fähigkeit λ W/mK	Diffusions- widerstand μ	Baustoff- klasse	Einsatzgebiete			Nutzungsklassen		
									nicht- tragend	tragend	hoch- belastbar	trocken NKL1	feucht NKL2	außen NKL3
 OSB / Oriented Strands Board DIN EN 300		6-40	bis 2500	5100	600-700	0,13	50-600	B2	OSB/1	OSB/2+3	OSB/4	OSB/1+2	OSB/3+4	-
OSB/1+2 im Innenbereich, OSB/3+4 im Holzhausbau als Aussteifung, Mindestdicken: Tragend: 8 mm; Aussteifend: 6 mm														
 BFU / Baufurniersperrholz DIN EN 636		8-40	1220/1250/ 1850	2500-6000 + Sondermaße	450-800	0,13-0,24	50-400	B2	EN 636-1 bis 3 G	EN 636-1 bis 3 S	-	EN 636-1	EN 636-2	EN 636-3
Mitttragende oder Aussteifende Beplankungen, Mindestdicken: Tragend und aussteifend 6 mm; Mindestanzahl Furnierlagen: Tragend: 5; Aussteifend 3														
 LVL / Furnierschichtholz DIN EN 14279		21-89	200/600/2500 + Sonderbreiten	Sondermaße bis 23000	410-600	0,13-0,24	60-80	B2	LVL 1-3/G	LVL 1-3/S	-	LVL/1	LVL/2	LVL/3
Balken, Scheiben, Träger, Stützen														
 Spanplatte DIN EN 312		2,2-50	62,5/ 1250-2800	2050/2500 + Son- dermaße bis 24000	500-900	0,13-0,24	15-100	B2	P1/P2/P3	P4/P5	P6/P7	P1/P2/ P4/P6	P3/P5/P7	-
Aussteifende Elemente, Bekleidungen Unterkonstruktionen, Möbelbau; Mindestdicken: Tragend: 8 mm; Aussteifend: 6 mm														
 Zementgebundene Spanplatte DIN EN 634		8-40	3000	2500/6500	1150-1650	0,23-0,35	20-50	B1	Klasse 1+2	Klasse 1+2	-	Klasse 1+2	Klasse 1+2	Klasse 1+2
Beplankung – Wandtafeln im Holzhausbau, Mindestdicken: Tragend und aussteifend: 8 mm														
 SWP / Massivholzplatte DIN EN 13353		12-80	1250/2050/ 3000-4075	2500-6000 + Son- dermaße bis 24000	400-500	0,11-0,13	50-400	B2	ntr	tr	-	SWP/1 bis 3	SWP/2 + 3	SWP/3
Aussteifend Wand, Dach, Deckenscheiben, 3- oder 5-lagig, meistens Fichte														
 WF / Holzfaserdämmplatte DIN EN 13171		100-210	1250	2500	150-450	0,04-0,07	5	B2	Die jeweilige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des WDVS ist zu beachten					
Wärme-, Luft- und Trittschalldämmung; WDVS (Wärmedämmverbundsystem)														
 MB / mittelharte Faserplatte DIN EN 622-3		3-40	625/2020	2440/4000	800-1100	0,065-0,17	8-245	B2	MB-L/H/L.H/ H.H/L.E/H.E	MBH.LA 1 MBH.HLS1	MBH.LA 2 MBH.HLS2	MB-L/H/H.LA 1/H.LA2	MB-L/H/H.H H.HLS1/H.HLS2	MB-L.E/H.E
Unterdächer, Außenbeplankung Mindestdicken: Tragend und aussteifend: 6 mm. Nach DIN 1052:2004 dürfen nur Faserplatten der Klasse MBH.LA2 für tragende und aussteifende Zwecke ausschließlich in der Nutzungsklasse 1 eingesetzt werden														
 HB / harte Faserplatte DIN EN 622-2		3,2-8	1220/2050	bis 4000	800-1100	0,14-0,17	30-70	B2	HB/HB.H/ HB.E	HB.LA/ HB.HLA1 + 2	-	HB HB.LA	HB.H HB.HLA1	HB.E
Unterdächer Mindestdicken: Tragend und aussteifend: 4 mm. Nach DIN 1052:2004 dürfen nur Faserplatten der Klasse HB.LA2 für tragende und aussteifende Zwecke ausschließlich in der Nutzungsklasse 1 und 2 verwendet werden														
 WW / Holzwolleplatte DIN EN 13168		15-100	500	2000	360-570	0,072-0,12	2-5	B1	+++	-	-	+++	+++	+++
Putzträgerplatte, für Wärme-, Schall- und Brandschutz														
Gipswerkstoffplatten									Gegenüberstellung der Bezeichnung Gips (karton) platten					
Gipsfaserplatte DIN EN 520		9,5-25	625/1250	2000/4000	850-1300	0,21-0,28	8	A2	Bauplatten / (imprägniert) Feuerschutzplatte / (imprägniert) Putzträgerplatte			Alt- DIN 18180	Neu - DIN EN 520	
GKB / GKFI Gipskartonplatten DIN 18180		10-18	1000-2540	1500-6000	1000-1550	0,29-0,44	11-20	A2				GKB / GKBI GKF / GKFI GKP	Typ A / Typ H2 Typ DF / Typ DFH2 Typ P	
Mindestdicken: Für Beplankung: 12,5 mm, Einsatzgebiete und Nutzung nach Herstellerangaben bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung														
Legende: +++ einsetzbar - Nicht einsetzbar Stand: März 2008 Die Kurzzeichen in den Einsatzgebieten und Nutzungsklassen entsprechen den einsetzbaren Plattenbezeichnungen														